



TdN Rallye 2022

Die Rallye ist durchführbar **am Samstag, 4. Juni ab 9 Uhr bis Sonntag, 5. Juni bis 19 Uhr**. Startpunkt ist das Agenda-Büro in der Ottostraße 2 (ehemals Hockenheimer Marketing Verein). Hier liegen auch Fragebögen in ausgedruckter Form aus.

Vom Startpunkt (Agenda-Büro) bis zum Ziel (Infostation Imker) sind es 2,9 km. Bitte plane den Rückweg mit ein! Die Strecke ist befestigt und barrierefrei.

Die Lokale Agenda 21 übernimmt keinerlei Haftung!

Am Agenda-Büro findest du die Lösung für die 1. Frage.

1. Nenne die 9 Gruppen der lokalen Agenda!

Folge nun der Ottostraße bis zur Rathausstraße. Gehe durch die Rathausstraße zur Hauptstraße und überquert diese. Gehe durch die Gasse zum „Mühlendenkmal“.

2. Der Künstler hat in seinem Denkmal eine Maus versteckt. Woraus schaut diese bronzefarbene Maus hervor?

Gehe nun zum Kraichbach/HÖP-Gelände zum „Brückenplätzchen“. Hier steht eine Tafel mit einem Stadtplan von Hockenheim. Hier kannst du auch den Verlauf des Kraichbachs erkennen.

3. In welchen großen Fluss mündet der Kraichbach?

Gehe nun zur Karlsruher Straße. Auf der Brücke über den Kraichbach steht die Nepomuk-Figur. Nepomuk gilt als der Brückenheilige, weil er im Jahre 1393 auf Geheiß von König Wenzel in Prag von der Moldaubrücke gestoßen worden sein soll. Traditionell sind Nepomuk-Figuren so aufgestellt, dass sie flussaufwärts schauen. An der Nepomuk-Figur findest du die Antwort auf die nächste Frage.

4. In welchem Jahr wurde die Nepomuk-Figur in Hockenheim das erste Mal an der Brücke über den Kraichbach aufgestellt?

Tipp: Unter der Figur ist ein Text eingemeißelt. In diesem Text finden sich römische Zahlzeichen, die **größer** sind als die Schriftzeichen. Addiere diese Zahlzeichen.

M = 1000, D = 500, C = 100, L = 50, X = 10, V = 5 und I = 1

Die Summe ergibt die Jahreszahl der ersten Aufstellung.

Folge nun dem Verlauf des Kraichbachs fluss**ab**wärts und überquere die Kaiserstraße. Hier beginnt auf der linken Seite der Gartenschaupark.

Gehe in den Park und folge dem Weg Richtung Seebühne.

Neben der Seebühne findest du einen säulenförmig gewachsenen Baum.

5. Wie heißt dieser Baum? (Sein botanischer Name lautet Quercus rubor „Fastigiata“)

Gehe den Weg weiter Richtung Eisenbahnstraße. Hier steht ein „Frosch-Brunnen“.

6. Frösche gehören zu den

- Reptilien
- Amphibien
- Sizilien
- Insekten

Überquere nun die Eisenbahnstraße mit Hilfe der Fußgänger-/Fahrradbrücke.

7. Wie lautet der Spitzname der Brücke, die über die Eisenbahnstraße und Bahnlinie führt (es hat etwas mit ihrer Form zu tun)?

- Schneckennudel
- Faschingskrapfen
- Nuss-Ecke

Wenn ihr über die Brücke geht, seht ihr dort hohe Bäume. Am Brückengeländer ist unsere nächste Station.

8. Für welche Sportart wird das Holz der Weide verwendet?

Auf der anderen Seite der Brücke folge der Straße entlang der Bahnlinie Richtung Süden (Altwingertweg). An einem Laternenpfahl auf der rechten Seite ist unsere nächste Station.

9. Welcher Wanderweg ist blau markiert mit gelben Sternchen?

Nun überquere den Kraichbach. Auf der anderen Seite ist unsere nächste Station.

10. Ordne die Nahrungsmittel (die aus den Getreidesorten hergestellt werden) dem jeweiligen Getreide zu! Wenn du die Nahrungsmittel richtig ordnest, erhältst du ein Lösungswort.

Die Getreidesorten sind ____ _

Folge nun dem Weg Richtung Süden. Auf der linken Seite steht der Ei-O-mat. Hier findest du die nächste Frage.

11. Nenne drei Tierarten (außer Vögeln), die Eier legen!

12. *JOKER!*** Diese Frage geht nicht in die Bewertung ein, kann aber eine falsche Antwort „ausradieren“!**

Nenne ein Tier, das aus einem Ei schlüpft, aber selbst keine Eier legen kann!

Weiter geht es Richtung Süden. Kurz bevor du an die T-Kreuzung kommst, steht auf der rechten Seite eine Tafel zum Thema „Naturschutzgebiet“. Dies ist unsere nächste Station. Es werden Regeln erklärt, wie man sich in einem Naturschutzgebiet verhalten soll.

13. Die erste Aufforderung auf der Tafel lautet: Bleiben Sie auf den _____

Biege nun nach rechts ab. Auf der linken Seite geht ein Weg ab zu einer Kleingarten-Anlage hin. Hier ist unsere nächste Station.

14. Welche Beiträge leisten Kleingärtner und Kleingärtnerinnen zum Erhalt der Natur und damit unseren Lebensbedingungen? Es sind mehrere Antworten richtig.

- Kleingärtner*innen verwenden eher Hacken und Harken statt chemischer Mittel zur Entfernung von ungewünschten Pflanzen in ihren Beeten
- Durch die Vielzahl unterschiedlicher Pflanzen in Kleingärten finden Insekten und Vögel über einen längeren Zeitraum Futter und Nistmöglichkeiten als in Monokulturen
- In vielen Kleingärten sind noch alte Obst- und Gemüsesorten zu finden, die sonst nirgendwo mehr angebaut werden, weil sie nicht so ertragreich sind.
- Viele Menschen verbringen ihre Freizeit lieber in ihren Kleingärten anstatt zu verreisen. Damit sparen sie viel Zeit, Kraftstoff und Kohlendioxid (CO₂)
- Alle Kleingärtnerinnen sind Vegetarierinnen

Durchquere die Kleingartenanlage und folge dann der Straße nach rechts Richtung Kleintierzuchtverein (Hofweg).

Du fährst weiter zum Parkplatz des Kleintierzuchtvereins. Folge nun dem Weg Richtung Insultheimer Hof. Nach ca. 200 m findest du auf der linken Seite entweder die Imker-Infostation von Hobbyimker K. Schwab oder eine Infotafel.

15. Welchen Nutzen haben Bienen, Hummeln und Wespen für den Menschen?

Mehrere Antworten sind richtig.

- Bienen produzieren leckeren Honig, den die Menschen ihnen im Herbst wegnehmen.
- Bienen, Hummeln und Wespen bestäuben Obstbäume und Gemüsepflanzen, so dass diese essbare Früchte und Samen bilden können.
- Bienen, Hummeln und Wespen stechen Menschen, die nicht gut zu Tieren sind.
- Wespen sind die Gesundheitspolizei der Natur.
- Hummeln sind blau-grün gestreift.
- Es gibt über 20.000 Bienenarten auf der Welt.

Du hast das Ziel der Rallye erreicht, wo du **am Sonntag zwischen 11 und 16 Uhr** zusammen mit unseren Experten Pflanzen und Tiere erkunden und bestimmen kannst.

Wenn du Tiere oder Pflanzen findest, die die Experten nicht entdeckt haben, bist du eine große Hilfe! Bitte fange diese Tiere nicht, ohne die Experten um Rat gefragt zu haben, sondern versuche sie zu fotografieren oder dir ihr Aussehen zu merken! Bitte pflücke keine Blumen und reiße bitte keine Pflanzen heraus! Lass dir diese Pflanzen und Tiere von den Experten erklären und freue dich, wenn seltene Arten in Hockenheim zu finden sind!

Ausgefüllte Rallyebögen an Elke Schollenberger e.schollenberger@hockenheim.de

oder per Post an: Rathaus Hockenheim/**Lokale Agenda**
Rathausstraße 1
68766 Hockenheim

oder in den Briefkasten des Rathauses einlegen. **Wichtig:** adressieren an „**Lokale Agenda**“.

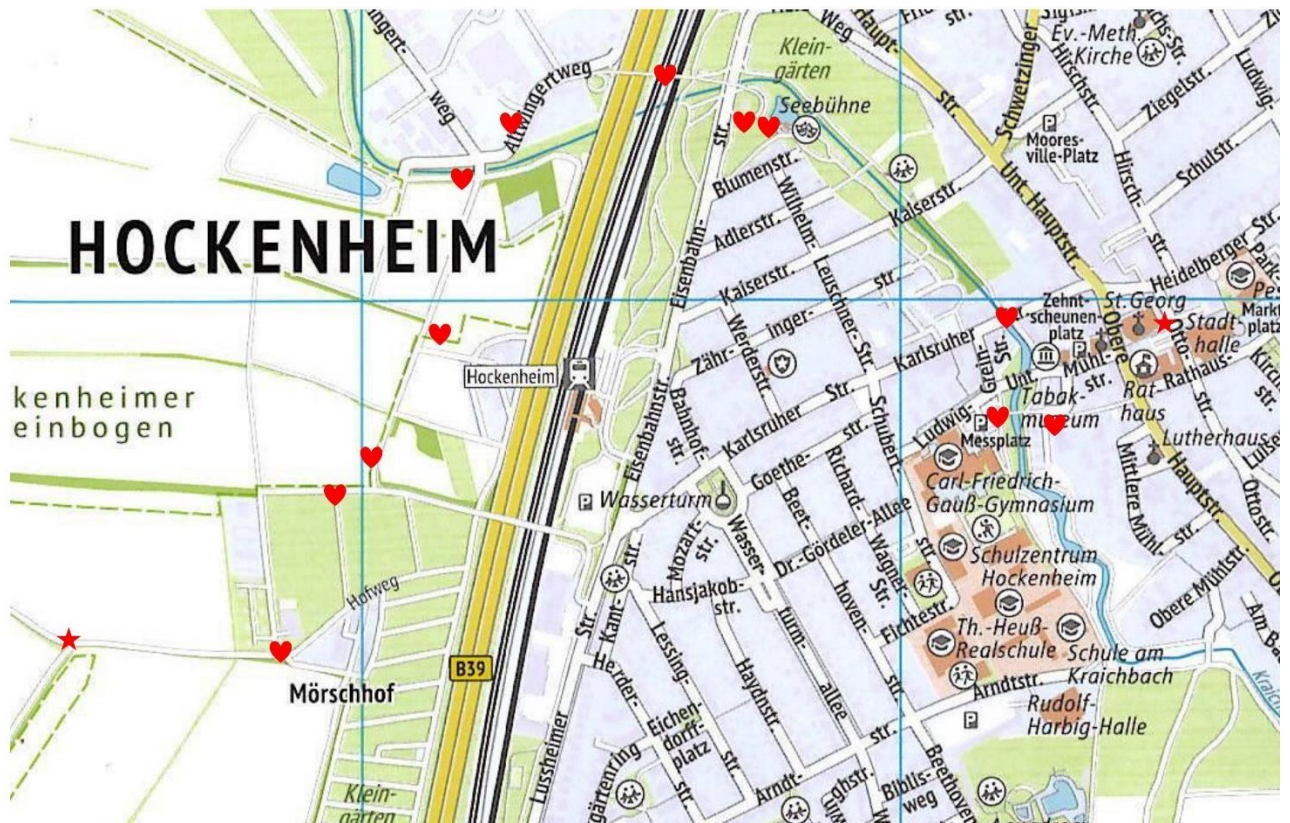
Unter allen richtigen Einsendungen gibt es kleine Preise zu gewinnen - das Los entscheidet.

Also – Absender bitte nicht vergessen!!

Einsendeschluss: 12. Juni 2022

Viel Freude an der Rallye wünscht das Team „Tag der Natur“

Hier findest du die Stationen der Rallye:



Hier findest du das Gesamtprogramm unseres Tags der Natur 2022